

Werktätige in Westdeutschland und in Westberlin!

Brüderlichen Gruß Euch allen!

Ihr alle fragt Euch: Wie soll es weitergehen? Niemand von Euch will noch einmal durch das Inferno des Krieges gehen, in das Euch die Ultras durch ihre ausweglose NATO- und Frontstadtpolitik treiben wollen.

Laßt Eure Maidemonstration deshalb zu machtvollen Kundgebungen gegen die Atomaufrüstung und für die allgemeine und vollständige Abrüstung werden.

Demonstriert am 1. Mai gegen die Kriegspropaganda!

Der Kriegsbrandherd Westberlin muß gelöscht, Westberlin muß eine neutrale entmilitarisierte Freie Stadt werden.

Demonstriert mit uns für die Lösung der Westberlinfrage. Mit Notstandsgesetz und Antigewerkschaftsgesetz wollen Euch die Ultras knebeln. Ihr habt die Kraft, sie hinwegzufegen. Schließt Euch zusammen und verteidigt im Kampf um den Frieden Eure Freiheit.

Frauen und Männer in den Betrieben der Deutschen Demokratischen Republik!

Ihr steht im Kampf um den Abschluß eines deutschen Friedensvertrages und für den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik an der vordersten Front.

Euch allen - gleich ob Ihr an den Maschinen, in den Konstruktionsbüros oder in den Forschungszentren arbeitet - ist die Rettung des Friedens in Deutschland zu danken.

Befreit von der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, manifestiert Ihr am 1. Mai Eure Entschlossenheit, mit ganzer Hingabe im Produktionsaufgebot für die weitere Stärkung unserer Republik zu kämpfen, damit der erste deutsche Arbeiter-und-Bauern-Staat seine geschichtliche Aufgabe erfüllen kann. In diesem Kampf ist die neue Technik Eure Waffe. „Gründlich denken, wirtschaftlich rechnen, technisch verbessern, ehrlich arbeiten!“ - das sei jetzt Eure Losung!

Genossenschaftsbäuerinnen, Genossenschaftsbauern!

Die Saat des gemeinsamen Wir ist auf gegangen. Auch auf dem Dorfe siegt durch die Kraft des Bündnisses der Arbeiter und Bauern der Sozialismus.

Am 1. Mai demonstriert Ihr, daß Ihr den einzig richtigen Weg gegangen seid, daß Ihr mitplant, mitdenkt, mitregiert und durch gute genossenschaftliche Arbeit hilft, das Brot des Volkes durch die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion zu mehren und den Frieden zu sichern!